

Ludwigshafen Rh., 24. September 1947
Fichtestr.22

Sehr geehrter Herr Dr.-. Sprater !

Infolge meiner Urlaubsabwesenheit hat sich leider die Erstattung des Tätigkeitsberichtes verzögert, die ich heute nachhole. Nur würde ich Sie bitten, die Aufstellung über die Sammlungen des Altertumsvereins, die Ihnen mindestens ebenso gut bekannt sind wie mir, fachmännischer selbst vorzunehmen.

In einem früheren Bericht darüber war angegeben, dass durch die Kriegereignisse mehrere Kisten mit praehistor. Material, die Frankenthaler Porzellansammlung, Zinngegenstände, altpfälzer Hausrat u. a. zu Verlust geraten waren. Vor dem Kriege seien die Sammlung des A.V. in 11 Räumen aufgestellt gewesen: Funde aus Stein-, Bronze-, Eisenzeit, Gräbelfunde aus Hallstatt- und LaTene alemannisch-fränkische Funde, Römerzeit. Aus dem Mittelalter: Steinflinten etc.. Funde: Limburg und Hardenburg, Modelle. Altpfälz. Bauernstube und Küche. Urkunden u Stiche 1832 und 1848/49, Hambacher Trauerfahne. Abtg. Krimhildienstuhl.

Der Hinweis auf die Dringlichkeit der Gebäude-Reparaturen und Materialbeschaffung wird zwar wieder wirkungslos bleiben, zumal auch auf meine am 15. April 1947 Ihnen übersandte Aufstellung des Stadtbaumeisters über den dringendsten Bedarf (im Auftrag der Militärregierung) nichts erfolgte. Die Ziegel liegen schon lange zum Abholen bereit, wir brauchen jedoch vorher den Deblockageschein, auf den wir wohl vergebens warten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr